

svomp

Screening in der Physiotherapie

Dieser zweitägige Kurs unterstützt den Clinical Reasoning Prozess von Physiotherapeut:innen während ihres tägliche Handelns und insbesondere die Entscheidung, ob ein Symptom physiotherapeutisch behandelbar ist.

Kursteilnehmer:innen werden am Ende des Kurses in der Lage sein, effizient und sicher die häufigsten ernsthaften Pathologien zu erkennen, die sich initial als muskuloskeletale Dysfunktionen tarnen können. Sie werden erlernt haben, welche Fragen während der Anamnese gestellt werden sollten, um viszerale Symptome, Tumorerkrankungen, entzündliche Prozesse und Rupturen / Frakturen von muskuloskeletalen Dysfunktionen zu differenzieren. Zur Unterstützung der so generierten Hypothesen werden spezielle Tests zur Frakturerkennung, dem Erkennen von abdominalen Aortenaneurismen und von Beeinträchtigungen des peripheren und zentralen Nervensystems inkl. der Hirnnerven unterrichtet.

Der Kurs besteht zu 70% aus theoretischen und zu 30% aus praktischen Elementen. Während der Theorie-Einheiten werden klinische Fälle diskutiert, die den Clinical Reasoning Prozess von Physiotherapeut:innen illustrieren und zeigen, wie Screening in diesen Prozess integriert werden kann.

Sollten Sie ein Stethoskop, einen Reflexhammer, eine Stimmgabel und / oder eine Diagnostikleuchte besitzen, wäre es hilfreich, wenn Sie diese Instrumente zum Kurs mitbringen könnten.

Programm:

Tag 1: 9:00-17:00h

Einleitung
Review der Systeme
Review der Regionen
Fallstudie BWS Schmerzen
Revision der neurologischen Untersuchung
Fallstudie LWS Schmerzen
Fallstudie HWS Schmerzen

Tag 2: 9:00-17:00h

Revisionen von Tag 1
Differentialdiagnose Beinschmerz
Frakturtests (Praktisch)
Kardiovaskuläres System
Abdominales Aortenaneurisma (praktisch)
Kopfschmerzen
Kranialnerven (praktisch)